



Berta Berger

## Kunigund kugelrund

Ill. von Barbara Klingenberg

Autumnus 2010 ♣ 72 Seiten ♣ 14,90 ♣ ab 8

Kunigunde geht nicht gerne in die Grundschule, denn sie ist kugelrund, und aus Kummer, weil sie in der Schule gehänselt wird, isst sie Schokolade, so dass sie noch mehr zunimmt. Eines Tages zieht in das Nachbarhaus in ihrer Straße Franke, ein anderes Mädchen, das das genaue Gegenteil zu Kunigunde ist. Sie ist spindeldürr. Was Kunigunde nicht weiß, ist, dass sie ebenso unglücklich ist wie Kunigunde. Denn sie wurde in ihrer früheren Schule als "Bohnenstange" von anderen geärgert. Schnell werden die beiden Freundinnen – und müssen in der Schule ihre erste Bewährungsprobe bestehen.

In diesem kleinen, in schlichter und sehr gut verständlicher Sprache geschriebenen Büchlein können sich Mädchen mit Problemen Kunigundes wiederfinden. In diesem Büchlein finden die jungen Leserinnen aber zugleich eine gute Hilfe zur Selbsthilfe gegen Hänkeln und Ärgern. Es zeigt ihnen einen Weg und macht ihnen Mut sich kreativ zu wehren. Insofern ist das Ende der Geschichte nicht nur bemerkenswert, sondern auch sehr lehrreich. Aber nicht nur, dass mit der Geschichte die Schwachen angesprochen werden und ihnen aufgezeigt wird, dass auch sie Stärken haben, die sie nutzen können, auch den Starken wird gezeigt, dass sie nicht nur die Starken sind, sondern gleichfalls Schwächen haben. In diesem Moment können beide Seiten lernen, so dass sich vielleicht auch ein Einsatz im Unterricht der Grundschule oder in Gruppen Betroffener denken lässt.

Die eingestreuten Bilder sind von talentierter, aber nicht ausgebildeter Hand gezeichnet. Was zunächst dem Betrachter naiv-erheiternd erscheint, erweist sich beim zweiten Schauen aber als Vorteil. Die Bilder wirken authentischer und glaubwürdiger, weil sie wie von Kinderhand gemalt wirken. Kinder, die die Geschichte lesen, werden sich gut mit solchen Bildern identifizieren und sich in ihnen wiederfinden können.

Bei einem solchen, in einem kleinen Verlag erschienenen Buch ist es nur natürlich, dass sich sprachliche und optische Misslichkeiten finden. Erwähnt werden sollen etwa ein "Schusterjunge" (S. 5) oder sprachliche Ungenauigkeiten wie "Die schwierige Rechnung ist vergessen" (statt: "Rechenaufgabe", S. 11 oder "Rechenhausübung", S. 12). Der Preis erscheint zudem für so wenige Seiten stattlich, auch die Altersangabe des Verlages (ab 5 J.) erscheint zu frühzeitig.

Nichtsdestotrotz ist "Kunigunde kugelrund" ein schönes, durchaus lesenswertes und lehrreiches Buch.

*Elmar Broecker*